

Prolog bei „Osterwetter“

Christkind eröffnet Weihnachtsmarkt — „Sozial“ einkaufen

HERZOGENAURACH — Bürgermeister German Hacker vermutete einfach einen falschen Klick am himmlischen Wetter-Computer. Statt minus zehn hätten sie versehentlich plus zehn Grad angeklickt. So sprach das Christkind Nina Möhenschlager den Prolog zur Eröffnung des Weihnachtsmarkts gestern in einen lauen, regnerischen Abend.

Der Original Nürnberger Prolog, den das Christkind in einer leicht herzogenaurchisierten Fassung sprach, enthält bekanntlich höchst irdische Aufforderungen zum Konsum. Im Herzogenaurcher Fall konnten Michael Dassler, Vorsitzender der Förder- und Werbegemeinschaft, und der Bürgermeister diese nur unterstützen, denn an fast allen Ständen auf dem Marktplatz unterstützen die Kunden soziale Einrichtungen mit ihrem Kauf.

Neu und vom Bürgermeister erwähnt, sind dieses Jahr die Herzo

Coaches, die für ihre Schülerförderung Plätzchen verkaufen und auch von den Schaeffler-Azubis mit Chili an deren Stand unterstützt werden.

Die feierliche Eröffnung des Markts, der „kurz und knackig“ (German Hacker) bis Sonntag geöffnet hat (jeweils 11 bis 20 Uhr), wurde begleitet vom zweiten Orchester der Stadtjugendkapelle unter Leitung von Andrea Schockel. Anschließend spielten die Parforcehorn-Bläser Aurachgrund, es sang der Kirchenchor St. Otto und abschließend spielte Roland Baumanns Klarinettengruppe von der Musikschule.

Der Marktplatz war gut, aber nicht dicht gefüllt, als das Christkind, begleitet vom Weihnachtsmann und kleinen Engeln, auftrat. Unter den Zuschauern auch Wolfsbergs neuer Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, der zu einem Kurzbesuch nach Herzogenaurch gekommen war (siehe gesonderter Bericht). rg



Das Christkind heißt alle Käufer mit ausgebreiteten Armen willkommen. Heute und am Sonntag jeweils von 11 bis 20 Uhr haben die Stände auf dem Marktplatz und um die Ecke in der Hauptstraße geöffnet.

Foto: Edgar Pfrogner